

Selige Schwester Blandine Merten

Ursuline vom Calvarienberg

ISSN 0949 – 9326

Rundbrief 212/213

Juli/August 2022

Liebe Verehrerinnen und Verehrer der Seligen Schwester Blandine,

Das Foto auf der ersten Seite beim letzten Rundbrief zeigte einen Blick in die Blandine-Merten-Kapelle in Trier, wo das Reliquiar der seligen Schwester Blandine aufbewahrt wird. Heute gehen wir ein Stück weiter hinter dieses Reliquiar und entdecken dort eine Ikone, die im ersten Augenblick nicht vermuten lässt, dass es sich um ein Kunstwerk aus dem Jahre 1987 handelt. Die Ikonenmalerin ist eine Schwester aus Amerika namens Patricia. Sie hat die Ikone nach den Anga-

ben eines aus dem Bistum Trier stammenden orthodoxen Priesters gemalt. Hier auf diesem Bild sind die Heiligen und Seligen des Bistums Trier durch die Jahrhunderte dargestellt. Sie zeigt einen klaren Aufbau und wir können verschiedene Personen und Gruppen sehen. Männer und Frauen alle ausgerichtet auf den Himmel. Im oberen Bereich erkennen wir die Heiligste Dreifaltigkeit. Zwei Engel sind die Vermittler zwischen der göttlichen und irdischen Welt. Sie tragen die Tunika Christi und einen Nagel als Leidenswerkzeug. Der römische Kaiser Kon-



Ikone in der Blandine-Merten-Kapelle, Trier

stantin, der zeitweilig (306 bis 316) in Trier residierte und die Hl. Helena, eine Schützerin der jungen Trierer Kirche, umfassen das Kreuz.

Ihnen zur Seite stehen die Erzväter des Glaubens, Bischöfe, Priester, die als Missionare oder Märtyrer den Glauben in der Kirche von Trier bezeugten.

Die Gruppe am Fuß des Kreuzes wird von Priestern, Mönchen und Einsiedlern gebildet (z.B. Beatus, Bantus, Goar). Hervorgehoben sind hier der Hl. Hieronymus, der große Bibelgelehrte und Simon, der Einsiedler.

Ihnen zur Seite stehen rechts und links ungezählte und namenlose Heilige, Männer und Frauen, Kinder und junge Menschen. Mitten unter ihnen befindet sich auch die Gestalt der Seligen Schwester Blandine. Sie steht da als Vermittlerin in all unseren Anliegen, mitten in der großen Schar der Seligen und Heiligen. Wir können gewiss sein, dass sie unsere Sorgen und Nöte, unsere Bitten, aber auch unseren Dank, gemeinsam mit der großen Schar der Heiligen und Seligen zum himmlischen Vater bringt.

(Vgl. Franz Ronig, Die Grabkapelle der seligen Schwester Blandine in Trier, Beuron 2004 und Sr. Scholastika Rönneper OSU, Ein Fenster zur Ewigkeit)

Wir sagen „Danke“

Mit Ihren zahlreichen Spenden geben Sie uns die Möglichkeit verschiedene Projekte im In- und Ausland zu unterstützen. In einem frühen Rundbrief berichtete Sr. Gisela, wohin Ihre Spenden weitergeleitet werden.

Auffallend waren in den letzten Monaten, die vielen zweckgebundenen Spenden im Hinblick auf die Flutkatastrophe im Ahrtal. Dies gab uns die Möglichkeit den Förderverein des Blandine-Merten-Hauses, ein Kindergarten und Hort in Bad Neuenahr-Ahrweiler, der der Flut zum Opfer gefallen ist und ganz neu aufgebaut werden muss und verschiedene massiv betroffene Familien, zum Teil mit kranken Kindern im gesamten Ahrtal zu unterstützen. Auch dafür sagen wir Ihnen ein herzliches Dankeschön.

“In diesem Jahr war es wieder möglich in St. Paulin eine Pilgermesse zum Gedenktag der seligen Schwester Blandine stattfinden zu lassen. Zu diesem Anlass hielt Hr. Msgr. Gammel folgende Predigt:“

Liebe Schwestern und Brüder,

beim Nachdenken über das heutige Evangelium (Joh 14, 19-23) fallen mir zwei Aussagen Jesu auf, so wie der Evangelist Johannes sie uns aufgeschrieben hat: „Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten.“ und „Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“

Zwei wichtige Sätze Jesu, deren Aussagen aufeinander zu beziehen sind.

Zum ersten:

Jesus spricht also davon, daß die Jünger an seinen Worten festhalten sollen. Das ist ein Zeichen der Liebe und der engen Verbindung zu ihm, Jesus. Wie ist festhalten zu verstehen?

Manche meinen, sie könnten dieses Festhalten damit erreichen, daß sie am Buchstaben kleben.

Gerade bei manchen Splittergruppen in der Kirche ist das zu beobachten. Sie meinen, wenn irgendwo in der Kirche etwas geändert wird, dann sei das ein Vergehen.

Oft wird dieses Festhalten in Verbindung mit einer bestimmten Epoche der Kirche gesehen, ohne zu merken, daß das Lebensgefühl der Menschen schon weitergegangen ist.

Die Worte des Evangeliums sind aber immer zu uns jetzt, in unserer Gegenwart, gesprochen. Sie treffen auf unsere Ohren und unser Verstehen, also auf Menschen, die sich auch mit Gedanken, Meinungen und Strömungen der Gegenwart auseinandersetzen müssen. Wie hart sind deshalb manche Debatten in der Kirche und zwischen einzelnen Gruppierungen.

Verstehen wir es richtig: Das Wort des Evangeliums, das uns tradiert ist, ist immer in unsere Gegenwart gesprochen. Es trifft unser Ohr und unser Herz immer jetzt im Heute, unter den zeitlichen Bedingungen, in denen wir leben. Und das macht gerade die Lebendigkeit unseres christlichen Glaubens aus. Weil wir Festhalten am Wort des Evangeliums muß es immer befragt werden auf dem Hintergrund unseres heutigen Zeitverständnisses und Zeitempfindens. Hier kann das überlieferte Wort des Evangeliums eine ungeheure Dynamik auslösen. Das Wort Gottes ist nicht nur in das Gestern gesprochen, an das wir uns vielleicht gewöhnt haben, nein, es trifft uns auch heute und umgekehrt: Die Aktualität des Heute wird immer auch konfrontiert mit dem Wort Gottes und wir müssen uns damit konfrontieren lassen, weil wir die Dynamik Gottes heute, in deinem und meinem Leben erkennen wollen. Das ist alles keine Sache von

gestern, nein das ist hoch spannend und weist uns in unsere Zukunft. Und hier sind wir an der zweiten Aussage Jesu im heutigen Evangelium. „Der Beistand aber, der Heilige Geist, wird uns lehren und uns erinnern“. Jesus ergänzt das Wort vom „Beistand“ mit dem Hinweis auf den „Heiligen Geist“, den göttlichen Inspirator.

Der Heilige Geist wird uns lehren, uns erinnern, uns in der Wahrheit halten. Das ist der zweite Gedanke, der Jesus offenbar wichtig ist. Nicht jede Herausforderung, die seiner Kirche begegnen wird, konnte vor 2000 Jahren schon vorhergesagt und quasi gedanklich abgearbeitet werden. Die Heilige Schrift ist kein immerwährendes Nachschlagwerk für irgendwelche Einzelfragen. Sie vermittelt eine Grundhaltung. Die Grundhaltung der Liebe und der Freiheit.

Anwenden und darüber nachdenken, das muß jeder Christ und jede Christin immer wieder neu – aber eben auf dem Hintergrund dessen, was Jesus seiner Kirche vermittelt und hinterlassen hat.

Wir als Kirche des 21. Jahrhunderts müssen immer wieder im Wort Jesu lesen, darauf hören und uns aus seinem Wort heraus fragen, wie wir heute leben und handeln sollen. Durch die Jahrhunderte hindurch ist das Wort des Evangeliums stets neu auf ganz konkrete Fragen des Lebens bezogen worden. Und das hat es den Glaubenden ermöglicht, in jeder Epoche der Kirchengeschichte und in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen Christus treu zu bleiben.

Sein Wort und die Bitte um den Heiligen Geist, der uns lehrt – beides gehört zusammen. Und immer wieder müssen wir daraus Antworten suchen und finden. Ich gebe gerne zu, das ist nicht immer leicht und manchmal sogar mühsam. Aber ich frage: Ist unser hoffnungsvoller, Leben verheißender österliche Glaube nicht dieser Mühe wert?

Es ist also das Gebot der Liebe, das Jesus seinen Jüngern ans Herz legt. Die Liebe muß also das Prinzip unseres Handelns sein, wenn wir Jesus nachfolgen und in seinem Sinne wirken wollen, denn glaubhaft ist nur Liebe.



An dieser Stelle müssen wir von der Frau sprechen, wegen der wir uns heute Nachmittag hier zur Feier der Eucharistie, zum Mahl der Liebe, versammelt haben: die selige Schwester Blandine Merten, die so viele Verehrerinnen und Verehrer eigentlich in aller Welt hat. Sr. Blandine, deren Hilfe ganz viele Menschen in ihrer Not immer wieder anrufen. Und es sind viele, die ihre Hilfe und ihren Trost erfahren.

In dem kleinen Büchlein mit dem Titel: „Die Liebe bleibt“, das anlässlich der Seligsprechung von Sr. Blandine herausgegeben wurde, heißt es an einer Stelle: „Sr. Blandine tat nichts Außergewöhnliches, aber das alltäglich ihr Aufgegebene tat sie außergewöhnlich gut aus Liebe zu Gott und dem Nächsten. Ihr Leben weckt Vertrauen.“

Ein großartiges Zeugnis, an dem wir uns eine Scheibe abschneiden können. Jede und jeder von uns hat dazu viele Möglichkeiten. Wir sollten sie nutzen. Am Schluß möchte ich an einen Merksatz von Meister Eckhart erinnern, der sagt: „Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart, der bedeutendste Mensch ist immer der, der mir gerade gegenübersteht, und das notwendigste Werk ist immer die Liebe.“

Sr. Blandine ist in ihrem Glauben und in ihrer Arbeit gerecht geworden, und wir sollten ihr darin nacheifern.

Msgr. Helmut Gammel

November-Gottesdienst in Ahrweiler

Seit der Seligsprechung von Schwester Blandine ist es eine gute Tradition, den Tag der Seligsprechung mit einem besonderen Pilgertagesgottesdienst in Ahrweiler zu feiern. Aufgrund der Gegebenheiten vor Ort (die Pfarrkirche kann noch nicht benutzt werden, wir wissen nicht, wie die Corona Situation im Herbst ist) kann dieser Gottesdienst im Moment noch nicht festgelegt werden. Weitere Informationen erhalten Sie ab Oktober auf unserer Homepage oder telefonisch unter den Ihnen bekannten Nummern im Blandinen-Archiv.

Die Gemeinde St. Laurentius in Ahrweiler feiert jeden Monat einen Gottesdienst, in dem auch besonders der Anliegen der Blandinenverehrer und -verehrerinnen gedacht wird. Die nächsten Termine sind:

18. September; 23. Oktober; 06. November; 18. Dezember.

**Informieren Sie sich zeitnah unter den bekannten Telefonnummern:
02641 91696-11 02641 91696-12 02641 91696-13**

Gebetserhörungen

Dank Schwester Blandine, der heiligen Gottesmutter und noch zwei anderen Heiligen hat mein Sohn nach vielen Jahren der Arbeitslosigkeit eine gute Stelle erhalten und ist überglücklich.
G., 16.03.2020 N. N.

Ich möchte mich für die Heilung meines Sohnes bedanken. Er hatte plötzlich mit 53 Jahren einen schweren Herzinfarkt erlitten und lag eine Woche im künstlichen Koma. Es ist wirklich wie ein Wunder, mein Sohn geht zwar noch nicht arbeiten, aber es geht ihm den Umständen wieder ganz gut. Ich bete jeden Tag für meine Lieben und stelle sie unter den Schutz der Schwester Blandine, der Gottesmutter, dem Heiligen Herzen Jesu und dem heiligen Judas Thaddäus. Meine ganze Familie hat schon immer in allen Nöten zu Schwester Blandine gebetet, nie umsonst. Meine drei Schwestern waren auch damals in Rom bei der Seligsprechung. Der liebe Gott hat es gewollt, dass wir im März noch bei Schwester Blandine in Trier waren und um 11:00 Uhr eine Heilige Messe mitfeiern konnten und Schwester Blandine danken konnten. Unsere Enkelin hat uns beide mit dem Auto gefahren. Ich möchte mich bei Ihnen nochmals herzlich bedanken.
H., 22.04.2020 N. N.

Gerne teile ich Ihnen eine wunderbare Gebetserhörung mit. Ich habe einen Enkel, der bis zum Ende der achten Klasse hier in K. auf der Marienschule war. Es kristallisierte sich heraus, dass

er immer schlechter in Mathe wurde trotz professioneller Nachhilfe. Glauben sie mir ich habe hunderte Novenen gebetet. Im Februar war ich in einem kleinen Kloster zu einem Einkehrtag. Den Einkehrtag leitete eine Frau, die mir später erzählte, dass sie unter anderem Lehrerin in den Bereichen Legasthenie und Dyskalkulie (Rechenschwäche) war. Ich wurde hellhörig und habe mich mit ihr über meinen Enkel unterhalten. Der Junge wurde von ihr getestet mit dem Ergebnis - angeborene Dyskalkulie. In den Sommerferien will sie mit ihm trainieren.
K., 06.05.2020 N. N.

Ich wurde am 18.5. und am 25.5.2020 an den Augen am grauen Star operiert. Da ich immer zu Schwester Blandine gebetet habe und bei beiden Operationen mein Kettchen mit dem Bild von Schwester Blandine um den Hals haben durfte, sind beide Operationen problemlos verlaufen. Ich danke Schwester Blandine.
F., 04.06.2020 N. N.

Danke für die Hilfe für unsere Enkelin (6 Jahre alt). Vor zirka 4 Wochen stürzte unsere Enkelin über das Treppengeländer in den Hausflur (zirka 3 Meter tief). Sie musste per Hubschrauber in die Kinderklinik gebracht werden, nach 3 Tagen kam sie wieder nach Hause; außer einer kleinen Schürfwunde unter dem Knie hatte sie - nichts! Wir beten täglich zu Schwester Blandine und sind überzeugt, dass sie auch dies-

mal (wie bereits vor 6 Jahren) unserer Enkelin beigestanden hat. Der seligen Schwester Blandine sei Dank.
S., 24.06.2020 N. N.

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei Schwester Blandine, der Gottesmutter und beim Heiligen Josef für ihre große Hilfe. Unsere Tochter hat vor 2 Jahren ihre Prüfungen mit einer guten Note bestanden und unser Sohn hat seine Abiturprüfungen mit Auszeichnung bestanden. Ich bete schon seit vielen Jahren verschiedene Novenen zum Heiligen Josef und zur seligen Schwester Blandine. Es wurde uns bis jetzt immer geholfen.
R., 15.07.2020 N. N.

In meiner großen Not wurde mir sichtlich geholfen. Mein Oberschenkelbruch hat sich ganz gut durch das Gebet zu Schwester Blandine gebessert, danke, danke und auch meinem Schwiegersohn, der in großer Not war, wurde durch das Gebet geholfen. Jeden Tag und Abend bete ich zu Schwester Blandine. Nochmals Dank!
O., 30.07.2020 N. N.

Seit zweieinhalb Jahren habe ich zum zweiten Mal im Leben Krebs, bin herzkrank, habe ständig Schmerzen und Entzündungen und noch viele andere schlimme „Baustellen“ im Körper. Zu all dem befinde ich mich seit Monaten meist in einem ganz schlechten gesundheitlichen Zustand und großer Kraftlosigkeit. Da hat es mich sehr getroffen, dass jetzt auch plötzlich noch ein eventueller Blasentumor und Diabetes im Raum standen plus einer

möglichen Staroperation. Wochenlang habe ich in einer großen Angst gelebt. Tag und Nacht habe ich (und meine Lieben) zu Schwester Blandine gebetet (und natürlich auch zu unserem anderen Lieblingsheiligen und Engeln. Und jetzt, nach allen Untersuchungen, haben sich die Riesenängste wunderbar aufgelöst: kein Blasentumor, kein Diabetes und vorläufig noch keine Lungenoperation. Zusätzlich habe ich wundersamer Weise plötzlich einen guten Blutdruck und besseren Schlaf (ich habe 53 Jahre niemals mehr eine Nacht durchgeschlafen). Ich bin unendlich erleichtert und so dankbar! Seit vielen Jahren bete ich immer voller Inbrunst zu Schwester Blandine, sie lässt einen niemals im Stich!
S., 24.07.2020 N. N.

Als während der Osterzeit die Kirchen geschlossen waren, haben wir zur seligen Schwester Blandine gebetet und eine Novene gehalten. Wir wurden erhört: keine Person wurde vom Corona-Virus angesteckt und niemand ist in dieser Zeit gestorben. Wir danken Schwester Blandine. Wir werden weiter um ihren Schutz bitten.
CH-L., 01.08.2020 N. N.

Ich bin schon einige Jahre eine Verehrerin von Schwester Blandine. Meine Tochter ist Anfang des Jahres an Magenkrebs erkrankt. Ihr Mann, mein Schwiegersohn, im selben Jahr an Darmkrebs. Beide sind gut geheilt davongekommen. Ich danke Gott und Schwester Blandine für diese wunderbare Erhörung.
E., 04.08.2020 N. N.

In der Blandinenkapelle in Trier finden ab Mitte August jeweils Montag und Donnerstag um 11:00 Uhr Wortgottesdienste statt.

Die Krypta auf dem Calvarienberg ist täglich von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Blandine-Merten-Haus Trier

Täglich, außer Mittwoch, steht eine Schwester den Besuchern hier, Schöndorfer Str. 37, 54292 Trier, zur Verfügung: Tel.-Nr.: **0651 27415**. Pfarrer Winfried Schnur ist Seelsorger im Blandine-Merten-Haus.

Werktags ist die Kapelle von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, Sonntags ab 10:00 Uhr. Ausnahmen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

In Düppenweiler wird die hl. Messe zu Ehren der seligen Sr. Blandine am **dritten Mittwoch** eines jeden Monats um 18:00 Uhr gefeiert.

Wir bitten, alle Zuschriften zu richten an

**Blandine-Merten-Archiv
Calvarienberg
Wilhelmstraße 12 a
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler**

Bitte, geben Sie möglichst Ihre **Adressnummer** an, die Sie über Ihrer Adresse auf dem Briefumschlag des Rundbriefs finden, bei allen Zuschriften, auch Überweisungen. Teilen Sie uns bitte Sterbefälle mit. Ebenso auch **Adressen-Änderungen**, damit unser Rundbrief Sie auf direktem Weg erreichen kann. Danke!

Blandinen Kerzen können Sie weiterhin im

Blandine-Merten-Archiv bestellen.

Hier erhalten Sie auch kostenlos Schriften über die selige Schwester Blandine.

Telefonnummern des
Blandine-Merten-Archivs:
**02641 91696-11 oder 91696-12
oder 02641 91696-13
Fax 02641 91696-15**

Email:

**blandinenarchiv@
ursulinen-calvarienberg.de**

Sie können uns auch im Internet erreichen unter:

**www.blandinenarchiv.de
www.ursulinen-calvarienberg.de**

Spendenkonto:

Blandine-Merten-Fonds, Postbank Köln
IBAN DE72 3701 0050 0023 4315 01
BIC PBNKDEFFXXX

Wir freuen uns über die vielen **Zuschriften**. Sie sind für uns ein wertvolles Zeugnis für die Verehrung unserer seligen Schw. Blandine. Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht alle Post umgehend erledigen und alle Wünsche, die schriftlich oder telefonisch geäußert werden, sofort erfüllen können. Aber wir bemühen uns.

Gebetserhörungen werden im Rundbrief je nach Platz abgedruckt. Es wird keine vergessen.

Verantwortlich für den Rundbrief ist Sr. Roswitha Maria Schmitz.